

Ersatzkassen beenden Finanzierung des Hamburger Gesundheitskiosk

Das bundesweite Pilotprojekt des Hamburger Gesundheitskiosks Billstedt/Horn steht vor dem Aus. Hintergrund ist der heute angekündigte Vertragsausstieg der drei Ersatzkassen Barmer, DAK und TK zum Ende dieses Jahres. Die Ersatzkassen begründen den Schritt mit den Belastungen des geplanten GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes. Zudem hätten die Pläne des Bundesgesundheitsministeriums zum bundesweiten Roll-out des Projektes zu einer Neubewertung des Themas geführt. Der Vertreter des Hauptgesellschafters des Gesundheitskiosks, Dr. Dirk Heinrich, kritisiert den Ausstieg auf das Schärfste: „Der Ausstieg der Ersatzkassen ist das Resultat einer völlig verkorkten Gesundheitspolitik, die ohne Strategie und ohne Folgenabschätzung agiert. Das überaus erfolgreiche Projekt des Hamburger Gesundheitskiosks wird vom Aktionismus des Bundesgesundheitsministers nicht nur direkt in Gefahr gebracht. Auch die bundesweite Etablierung der Kioske steht damit in den Sternen. Karl Lauterbach trägt die Verantwortung dafür, dass die Gesundheitsversorgung für die Ärmsten der Bevölkerung im Problemkiez Billstedt/Horn in Zukunft spürbar schlechter wird. Der Minister handelt unsozial und ohne die nötigen Sachkenntnisse über die ambulante Versorgung.“

Hamburg, 22.09.2022

Rückfragen bitte unter

015124029704

Klaus Balzer

Kommunikation | Presse